Miko-Reservations vermittelt Zimmer und Events

Überlebenstraining auf den Balearen

Von STEFAN KAUFMANN

Die beiden Frauen zögern keine Sekunde. „Sofort würden wir es wieder machen", sagen sie wie aus der Pistole geschossen und lachen. Nein, bereut hätten sie keine Minute. Vor sieben Jahren haben sich Natalie Nitsche-Mikliss (36) und Nicola Kollmann (34) selbständig gemacht – inzwischen ist Miko-Reservations eine erfolgreiche Düsseldorfer Hotelvermittlungs-Agentur.

Zunächst haben die zwei Frauen eine Ausbildung zur Hotelfachfrau gemacht – Kollmann in Bremen, Nitsche-Mikliss in Neuss. Nach einigen Jahren Berufserfahrung haben sich die beiden in einer Hotelvermittlungs-Agentur in Düsseldorf kennen gelernt. „Und gleich bestens verstanden." Die Freundschaft ist geblieben, auch das gemeinsame Berufsfeld, nur der Arbeitgeber hat gewechselt. „Wir wollten unsere eigenen Chefs werden, unsere eigenen Ideen umsetzen", sagt Nitsche-Mikliss.

Wie der Name schon verrät, kümmert sich die Agentur um Hotelreservierungen. „Wir haben uns auf Messen spezialisiert, vermitteln bundesweit Hotelbetten an Firmen, organisieren auch Veranstaltungen während des Messe-Aufenthaltes", erklärt Nitsche-Mikliss. Und das sehr erfolgreich: 2002 hat die Agentur 3000 Buchungen abgewickelt, fast 2000 Kundennamen stehen in der Kartei – viele mittelständische Firmen, aber auch Großkunden wie Agfa, Cannon oder Kodak. „Die brauchen teilweise bis zu 500 Betten an einem Messewochenende", sagt Kollmann. Die Agentur kauft bestimmte Kontingente ein, kann so eine gewisse Auswahl anbieten. Wegen der großen Nachfrage wird oft schon Jahre im Voraus gebucht, kurz vor Messebeginn werden dann die Details besprochen. „Da steht das Telefon nicht mehr still", sagt Kollmann.

„Das alles ist nur mit harter Arbeit und in einem tollen Team zu schaffen", ergänzt Nitsche-Mikliss. Sechs Frauen arbeiten in dem gemütlichen Büro am Jürgensplatz. „Bisher hat sich halt noch kein vernünftiger Mann vorgestellt", sagt die Agenturchefin und lacht.

2001 erzielte Miko einen Umsatz von drei Millionen Euro. „Inzwischen setzen wir auch auf andere Zweige", sagt Nitsche-Mikliss. Jetzt organisiert die Agentur auch Veranstaltungen, wenn keine Messe ist. Seit zwei Monaten hat Miko-Reservations außerdem eine Tochtergesellschaft auf Mallorca. „Viele Unternehmen suchen für ihre Mitarbeiter etwas Besonderes, wir können sie jetzt in die Sonne schicken", sagt Kollmann. „Wir organisieren ein Überlebenstraining oder Golfkurse, mieten eine Disko oder ein Schiff – wie es gewünscht wird." Die Nachfrage sei da, darauf müsse man reagieren. Die beiden Frauen haben es angepackt.

Zwei Frauen vom Fach: Natalie Nitsche-Mikliss und Nicola Kollmann (v.l.) leiten die Hotel-Vermittlungsagentur Miko-Reservations. RP-Foto: Hans-Jürgen Bauer

RHEINISCHE POST "Wirtschaft" 11.01.2003